



KAPITEL FÜNF

WIND *und* KÜSTE

EIN FANTASTISCHES SPITZENMUSTER, das man sehr häufig bei Spitze aus Shetland und Estland findet, ist der Mittelpunkt der Entwürfe in diesem Kapitel. Es erinnert mich an Wasser, das eine sanfte Brise an die Küste schlagen lässt. Ich habe das Muster in seiner grundlegenden Version und in »erweiterten« Varianten verwendet: als Rand- und Spitzenmotiv in der Williwaw-Jacke (S. 118); beim Crystal-Bay-Tuch (S. 114) wird der aufwendige Rand mit einem Spitzeneinsatz kombiniert und ergänzt das simple Krausrechts perfekt. Beim Secret-Cove-Loop (S. 133) verwenden wir das Grundmotiv als Rand – ein perfektes, warmes und kuscheliges Accessoire, an dem man das Spitzenstricken gut üben kann.



CRYSTAL BAY

Tuch

Dieses hübsche Tuch ist nicht nur wunderbar einfach, sondern auch leicht zu verändern. Zudem sieht es in jeder Größe und Wollstärke toll aus. Das »erweiterte« Wellenrandmuster der traditionellen Shetlandspitzen kontrastiert schön mit dem krausrechten Teil und wird zu einem Tuch, das in einer dickeren Wolle leger wirkt und aus feinerer Wolle wie hier eleganter.

GRÖSSE

Tuch A (Spitzenwolle): Ca. 188 cm breit und 43 cm hoch.

Tuch B und C (Dochtgarn in Sockenwollstärke): Ca. 153 [206] cm breit und 45 cm hoch.

Tuch D (Dochtgarn in Sockenwollstärke): Ca. 168 cm breit und 45 cm hoch.

Tuch E (Dünne Sockenwollstärke): Ca. 165 cm breit und 40 cm hoch.

Tuch F (Wolle für Nadelstärke 5 mm): Ca. 239 cm breit und 58 cm hoch.

WOLLE

Tuch A: Spitzenwolle: Zen Yarn Garden Serenity Silk+ (75% Superwashmerino, 15% Kaschmir, 10% Seide; 457 m/100 g): Romi's Garden, 1 Knäuel

Tuch B und C: Sockenwollstärke: Zen Yarn Garden Serenity Silk Singles (75% Superwashmerino, 15% Kaschmir, 10% Seide; 393 m/100 g): 1 (2) Knäuel. Gezeigt aus Mystic Ocean (B) und Silver Moon (C).

Tuch D: Sockenwollstärke: Royale Hare Carneros (80% Superwashmerino, 10% Kaschmir, 10%

Nylon; 453 m/4 Unzen, ca. 110 g): Forest Green, 2 Knäuel.

Tuch E: Sockenwollstärke; Baah La Jolla (100% Superwashmerino; 365 m/100 g): Night Sky, 2 Knäuel.

Tücher D und E wurden jeweils aus einem Knäuel gestrickt, von dem nur wenig übrig blieb.

Tuch F: Wolle für Nadelstärke 5 mm: Zen Yarn Garden Serenity Worsted (75% Superwashmerino, 15% Kaschmir, 10% Nylon; 160 m/100 g): Silversmith, 4 Knäuel.

NADELN

Tuch A: 3,75 mm: 60 oder 80 cm Rundnadel und 1 Nadelspielnadel für den Rand.

Tuch B, C und D: 3,5 mm: 60 oder 80 cm Rundnadel und 1 Nadelspielnadel für den Rand.

Tuch E: 3,75 mm: 60 oder 80 cm Rundnadel und 1 Nadelspielnadel für den Rand.

Tuch F: 5 mm: 60 oder 80 cm Rundnadel und 1 Nadelspielnadel für den Rand.

Die Nadelgröße wenn nötig anpassen, um die korrekte Maschenprobe zu erhalten.

ZUBEHÖR

Maschenmarkierer, die sich öffnen lassen, Stopfnadel, elastische Spanndrähte, Stecknadeln.

MASCHENPROBE

Tuch A: 18 M und 40 R = 10 cm kraus rechts, nach dem Spannen.

Tuch B und C: 17 M und 46 R = 10 cm kraus rechts, nach dem Spannen.

Tuch D: 16 M und 36 R = 10 cm kraus rechts, nach dem Spannen.

Tuch E: 15 M und 36 R = 10 cm kraus rechts, nach dem Spannen.

Tuch F: 13 M und 28 R = 10 cm kraus rechts, nach dem Spannen.

Anmerkungen

- » Achten Sie darauf, die Randmaschen locker zu stricken, damit die Kanten elastisch bleiben.
- » Die Anleitung umfasst sechs Versionen A (B, C, D, E, F)
- » Der Rand wird quer unten an das Tuch gestrickt (s. angestrickte Bordüre S. 136).
- » Die goldfarbenen Kästchen in der Strickschrift für den Rand bedeuten, dass alle zwei Randreihen eine Tuchmasche mit einer Randmasche rechts verschränkt zusammengestrickt wird.
- » In den ersten und letzten drei Wdh der 3. bis 38. Reihe des Rands werden nur 2 Tuchmaschen alle 6 Randmaschen zusammengestrickt. Bei diesen Musterwiederholungen bedeuten die pinkfarbenen Kästchen, dass die Tuchmasche, die hier mit einer Randmasche zusammengestrickt wird, vorher bereits mit einer Randmasche zusammengestrickt wurde. Die pink-farbenen Symbole wie folgt arbeiten: letzte Randmasche abheben, die linke Nadelspitze von vorn nach hinten in die Tuchmasche stechen, die in der vorigen rechten Reihe mit einer Randmasche zusammengestrickt wurde, Randmasche auf die linke Nadel zurückschieben, dann mit der abgehobenen Tuchmasche rechts verschränkt zusammenstricken – eine zweite Randmasche wurde mit der Tuchmasche zusammengestrickt.
- » Bei den mittleren Wiederholungen der 3. – 38. Reihe jedes pinkfarbene Kästchen wie die goldfarbenen stricken, nämlich 1 Tuchmasche und 1 Randmasche rechts verschränkt zusammenstricken.

TUCH

Mit passenden Nadeln für das ausgewählte Garn 6M aufstricken (s. Technik).

1. R: U, 1M re verschr, aus 1M 2M str (s. Technik), bis zu den letzten 2M re, aus 1M 2M str, 1M re verschr – 3M zugenommen.

Diese Reihe noch 70 (52, 76, 70, 52, 70)-mal wdh – 219 (165, 237, 219, 165, 219) M

BORDÜRE

Ohne M abzustricken, die MM, die sich öffnen lassen, wie folgt setzen: 2M, MM, [12M, MM] 3-mal, [18M, MM] 8 (5, 9, 8, 5, 8)-mal, [12M, MM] 3-mal – 1M hinter dem letzten MM übrig.

Mit dem Arbeitsfaden 38M für die Bordüre auf der linken Nadel aufstricken. Die Bordüre mit zwei Nadeln wie folgt arbeiten:

1. R der Bordürenstrickschrift über die 38 neu angeschlagenen M str, dann 2M re versch zus über die ersten 2 TuchM (zählt als letzte BordürenM), MM entfernen, wenden – 2 TuchM abgenommen; 39 BordürenM.

2. R der Bordürenstrickschrift str.

3.–38. R der Bordürenstrickschrift 3-mal str, jede rosa-farbene BordürenM mit einer bereits gestrickten TuchM zusammenstr (s. Anmerkungen) und die MM

nach jeder 12M-Musterwdh entfernen – weitere 36 TuchM verbunden, 12M in jeder 36M-Musterwdh.

3.–38. R der Bordürenstrickschrift 8 (5, 9, 8, 5, 8)-mal str, die rosa- und goldfarbenen Kästchen jeweils als 2M re verschr zus stricken, um 1 TuchM und 1 BordürenM zu verbinden und den MM am Ende jeder 18M-Mustergruppe entfernen – 144 (90, 162, 144, 90, 144) weitere TuchM verbunden, 18M pro 36M-Musterwdh.

3.–38. R der Bordürenstrickschrift noch 3-mal stricken, dabei jede rosa unterlegte M mit einer bereits gestrickten TuchM wie oben zus stricken und den MM nach jeder 12M-Mustergruppe entfernen – weitere 36 TuchM verbunden, 12M für jede 36M-Musterwdh; 40 RandM und 1 TuchM übrig.

39. R der Bordürenstrickschrift str – 40 RandM übrig, alle TuchM gestrickt.

Alle Maschen elastisch (s. Technik) abketten.

AUSARBEITEN

Mit Wollwaschmittel waschen. Das Wasser sanft ausdrücken, dann in Handtücher rollen, um überschüssige Flüssigkeit aufzufangen. Elastische Spanndrähte durch die obere Kante des feuchten Tuchs ziehen, auf eine ebene Unterlage legen und in einem sanften Bogen feststecken. Elastische Spanndrähte durch die Spitzen schieben und feststecken. An der Luft ganz trocknen lassen, bevor Drähte und Stecknadeln entfernt werden. Zuletzt die Fadenenden vernähen.

Technik

Elastisches Abketten: 2M re, * 2M zurück auf die Nadel schieben, 2M re verschr zus, 1M re, ab * wdh bis 2M auf der rechten Nadel übrig sind, 2M zurück auf die linke Nadel schieben, 2M re verschr zus, 1M übrig. Faden durch die M ziehen.



Von links nach rechts: Mystic Ocean (B), Forest Green (D), Night Sky (E), Silver Moon (C), Romi's Garden (A).

BRUSTSTÜCK

14 (11, 15, 14, 11, 14)-mal

- HinR re; RückR li
- ⊕ HinR li; RückR re
- ⊗ 1M re verschr in der HinR
- ⊗ 1M li verschr in HinR; 1M re verschr in RückR
- ↗ 2M re zus in HinR; 2M li zus in RückR
- ↖ AAZ in HinR; AAZ li in RückR
- ↖ 2M re verschr zus
- ↘ 1M abh, 2M re verschr zus, abgehob M darüb
- U
- ⬇ aus 1M 2M str in RückR
- ∇ 1M in RückR mit Faden vor der Arbeit abh
- 2M re verschr zus 1 BordüresM mit 1 TuchM
- ⊗ Laut Anleitung und Anmerkungstricken



WILLIWAU

Jacke

Diese Jacke hat eine raffinierte Konstruktion: Der obere Teil wird quer gestrickt, dann werden aus dem Rand Maschen aufgenommen und nach unten gestrickt. Dadurch erscheint das Spitzenmuster quer auf Oberkörper und Ärmeln. Es wird aus einem fest gewirnten Garn mit wundervoll seidigem Fall gearbeitet; der lockere asymmetrische Verschluss verleiht der Jacke ein elegantes Aussehen.

GRÖSSE

Ca. 94 [106,5, 119,5, 132, 147,5]
cm Brustumfang, bei überlappenden
Vorderteilen, sodass die Seitennähte
gerade hängen.

Der auf dem Foto gezeigte Pullover ist
in Größe 94 cm gestrickt.

WOLLE

Wolle in Sockenwollstärke.

Hier gezeigt aus: Shibui Staccato (70%
Superwashmerino, 30% Seide; 174 m/
50 g): Nr. 2002 Graphite, 7 (8, 10, 11,
13) Knäuel.

NADELN

Spitzenteil: 3,25 mm: 40 cm und 60 oder
80 cm Rundnadeln.

Glatt rechter Teil: 3,25 mm: 40 und 60
oder 80 cm Rundnadeln.

Rand und Knopfschlaufen: 3,25 mm
Nadelspiel.

Abketten: 2,75 mm Nadel.

*Die Nadelgröße wenn nötig anpassen, um
die korrekte Maschenprobe zu erhalten.*

ZUBEHÖR

Maschenmarkierer (MM), Wollrest,
Zopfnadel, Stopfnadel, Spanndrähte,
Stecknadeln, drei 1,3 cm durchsichtige
Knöpfe, drei 2,2 cm Knöpfe.

MASCHENPROBE

24 M und 32 R/Rd = 10 cm glatt rechts
auf den dicksten Nadeln, nach dem
Spannen.

20½ M und 36½ R = 10 cm im Spitzen-
muster der Strickschrift A-4 auf den
dicksten Nadeln, nach dem Spannen.

Anmerkungen

- » Bei diesem Pullover ist eine Maschenprobe besonders wichtig, da die Spitze sich nach dem Waschen und Spannen deutlich dehnen wird und sich die Maße vor und nach dem Spannen erheblich unterscheiden.
- » Achten Sie darauf, die abgehobenen Randmaschen in den Strickschriften A1 bis A3 und F-1 bis F-3 locker zu arbeiten, sodass sie stramm gespannt werden können und gerade Kanten ergeben.
- » Falls Sie die einzelnen Musterwiederholungen mit Markierern abgrenzen, müssen die Markierer eventuell um eine Masche versetzt werden, wenn am Anfang oder Ende einer Musterwiederholung, also vor der ersten oder nach der letzten Wiederholung, abgenommen wird.
- » Die Schlaufen, die aus dem provisorischen Anschlag aufgenommen werden, liegen zwischen den eigentlichen Maschen, sodass es eine zu wenig gibt. Nehmen Sie eine Masche zum Ausgleich an einer Seite aus einer krausrechten Randmasche der ersten Reihe auf.

Technik

3 Randmaschen: HinR: 3M re, die 3 M zurück auf die linke Nadel schieben, den Faden hinter der Arbeit und sie noch einmal rechts abstricken. RückR: 3M li, die 3 M zurück auf die linke Nadel schieben, den Faden vor der Arbeit und sie noch einmal links abstricken.

1M zun: Die linke Nadelspitze von hinten nach vorn unter den Querfaden zwischen den Maschen einstecken, dann den angehobenen Querfaden verschränkt abstricken – 1M zugenommen.

Elastisches Abketten: 2M re, * 2M zurück auf die Nadel schieben, 2M re verschr zus, 1M re, ab * wdh bis 2M auf der rechten Nadel übrig sind, 2M zurück auf die linke Nadel schieben, 2M re verschr zus, 1M übrig. Faden durch die M ziehen.

RECHTES VORDERTEIL

Anmerkung: Das rechte Vorderteil wird von der Knopfecke des asymmetrischen Vorderteils zur rechten Seite des Halsausschnitts gestrickt.

Mit einem Wollrest und der längeren Rundnadel dickerer Stärke 6 (6, 8, 8, 6) M provisorisch anschlagen (s. Technik), dabei einen 90 cm langen Faden für die Knopfschleife und den Maschenstich stehen lassen.

Zur Jackenwolle wechseln und 1 HinR rechts.

Nächste Reihe: (RückR) 3M li, U, bis Reihenende links – 7 (7, 9, 9, 7) M.

1.–36. R der Strickschrift A-1 (s. S. 122) str – 49 (49, 51, 51, 49) M.

1.–12. R der Strickschrift A-2 (s. S. 123), den roten Kasten über 17M 1-mal str – 66 (66, 68, 68, 66) M.

Nur Größe 147,5 cm

1.–12. R der Strickschrift A-2 noch 1-mal, den roten Kasten über 17M 2-mal str – 83M.

Alle Größen

1.–10. R der Strickschrift A-3 str – 79 (79, 81, 81, 96) M; 60 (60, 60, 60, 72) R gestrickt (inklusive der 2 R vor der Strickschrift); das Strickstück misst ca. 16,5 [16,5, 16,5, 16,5, 20,5] cm ab der Anschlagkante und nach dem Spannen.

11. R der Strickschrift A-3 bis zu den letzten 3M str, die 3 RandM stilllegen – 76 (76, 78, 78, 93) M.

12.–18. R der Strickschrift A-3 str.

1.–6. R der Strickschrift A-4 1-mal str.

7.–18. R der Strickschrift A-4 3-mal str.

19. und 20. R der Strickschrift A-4 1-mal, an der rechten Seite des Halsausschnitts enden – das Strickstück misst ca. 31 [31, 31, 31, 35] cm ab der Anschlagkante, nach dem Spannen.

Mit der rechten Seite oben, 3 RandM vom Halsausschnitt am Reihenanfang stilllegen, die restlichen 73 (73, 75, 75, 90) M ebenfalls stilllegen. Den Faden ab-

schneiden, dabei 30 cm stehen lassen, um später die RandM an das Rückenteil nähen zu können.

RECHTES RÜCKENTEIL

Anmerkung: Das rechte Rückenteil wird von der Mitte aus zur rechten Seite des Halsausschnitts gestrickt.

Mit einem Wollrest und der längeren Rundnadel dickerer Stärke 76 (76, 78, 78, 93) M provisorisch anschlagen.

Zur Jackenwolle wechseln und 1 RückR links.

1.-16. R der Strickschrift B (s. S. 124) 1-mal str.

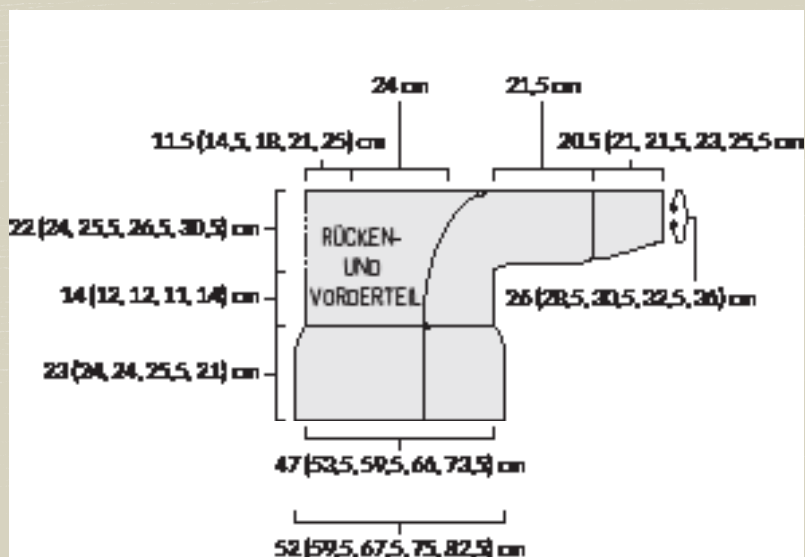
17.-28. R der Strickschrift B 2-mal str.

29. und 30. R der Strickschrift B 1-mal str, an der rechten Seite des Halsausschnitts enden – 43 R gestrickt (inklusive der 1. linken R), das Strickstück misst 12 cm nach dem Spannen.

Mit der rechten Seite oben, 3 RandM vom Reihende stilllegen – 73 (73, 75, 75, 90) M auf der Nadel.

RECHTE SCHULTER UND ÄRMEL

1. R der Strickschrift C (s. S. 124) str, um wie folgt das rechte Rückenteil und das rechte Vorderteil zu verbinden: Die ersten 72 (72, 74, 74, 89) M der Strickschrift stricken, vorübergehend die letzte M des Rückenteils



auf die rechte Nadel schieben, 73 (73, 75, 75, 90) stillgelegte M vom rechten Vorderteil auf die linke Nadel schieben, mit der rechten Seite oben, die letzte M vom Rückenteil auf eine ZopfN heben und vor die Arbeit legen, die erste M des Vorderteils re, dann die letzte RückenteilM von der ZopfN re; die restlichen 72 (72, 74, 74, 89) M der Strickschrift über die 72 (72, 74, 74, 89) M des rechten Vorderteils stricken – 146 (146, 150, 150, 180) M.

2. R der Strickschrift C str.

3. R der Strickschrift C str, wie angegeben in der Mitte 2M abn – 144 (144, 148, 148, 178) M übrig.

4.–10. R der Strickschrift C 1-mal str.

11.–22. R der Strickschrift C 2 (3, 4, 5, 6)-mal str – 34 (46, 58, 70, 82) R ab dem Ende des rechten Halsausschnitts gestrickt

Anmerkungen: Strickschrift D (s. S. 126–127) für Größen 94 [147,5] cm; Strickschrift D-1 für Größen 106,5 [119,5, 132] cm. Bei der Strickschrift D-1 für Größen 106,5 [119,5] cm die grün unterlegten RandM und alles dazwischen stricken, die rosa unterlegten M weglassen. Bei der Strickschrift D-1 für Größe

132 cm, die gesamte Strickschrift inklusive der rosa unterlegten M stricken und die grün unterlegten M, die sich auf die anderen beiden Größen beziehen, glatt rechts arbeiten.

1.–6. R der Strickschrift der gewählten Größe str – 40 (52, 64, 76, 88) Schulterreihen insgesamt ab dem Ende des rechten Halsausschnitts; die Schulter misst ca. 11,5 [14,5, 18, 21, 25] cm nach dem Spannen.

In den nächsten 2 R wie folgt für den Körper abketten:

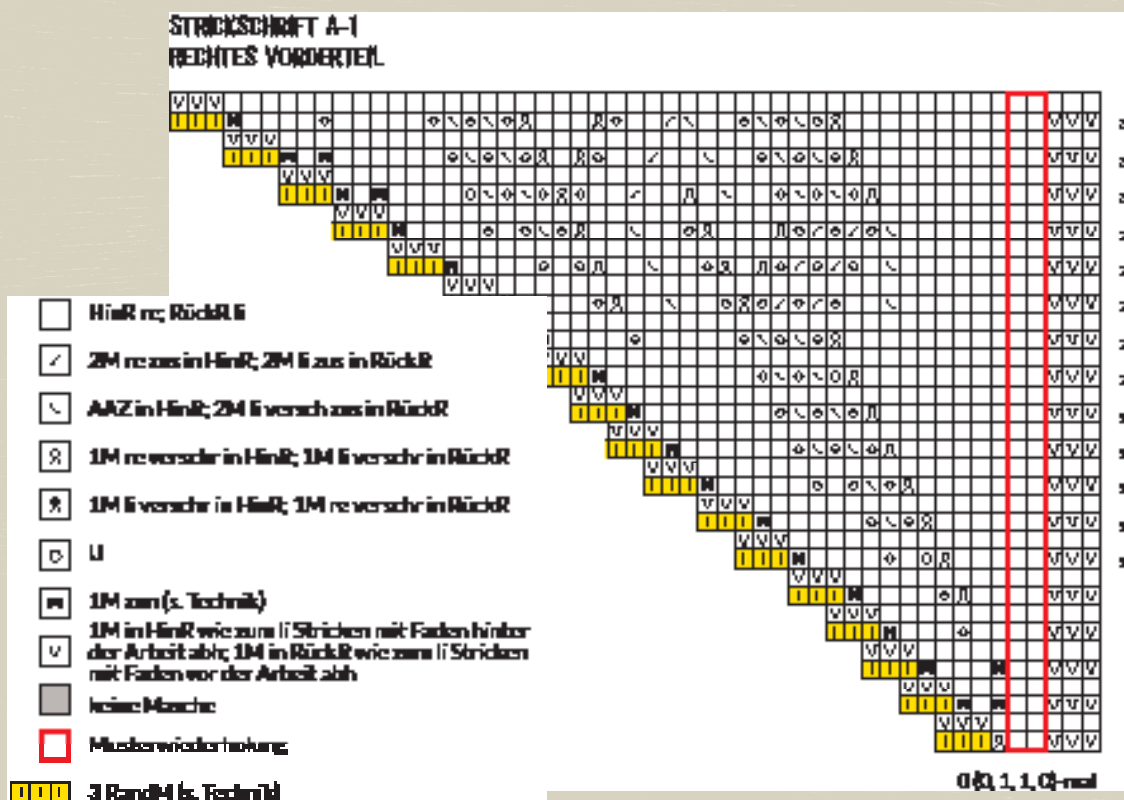
7. R: (HinR) 28 (25, 25, 22, 28) M abk, bis Reihenende str – 116 (119, 123, 126, 150) M.

8. R: (RückR) 28 (25, 25, 22, 28) M abk, bis Reihenende str – 88 (94, 98, 104, 122) M übrig.

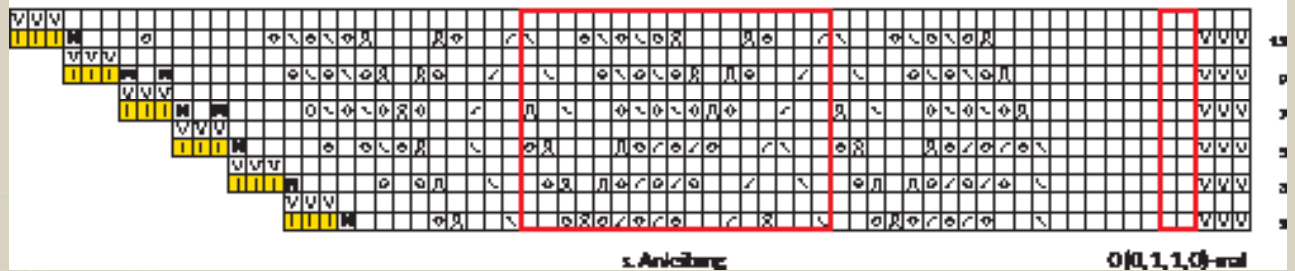
9.–36. R der Strickschrift str, wie angegeben abn – 76 (82, 86, 92, 110) M übrig.

25.–36. R der Strickschrift 4-mal str – 78 R ab der Reihe, in der für die Seite abgekettet wurde; der Ärmel misst ca. 21,5 cm ab der Abkettreihe, nach dem Spannen.

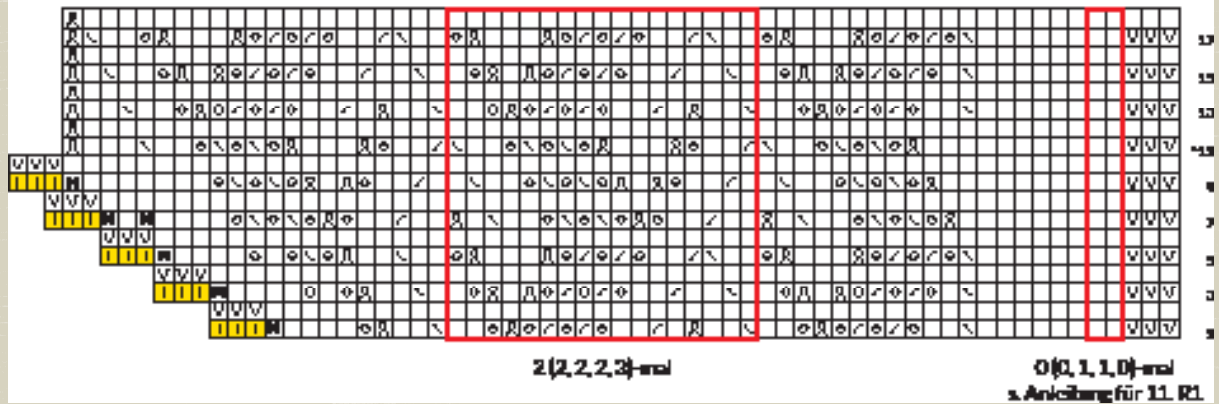
M stilllegen; den Faden nicht abschneiden.



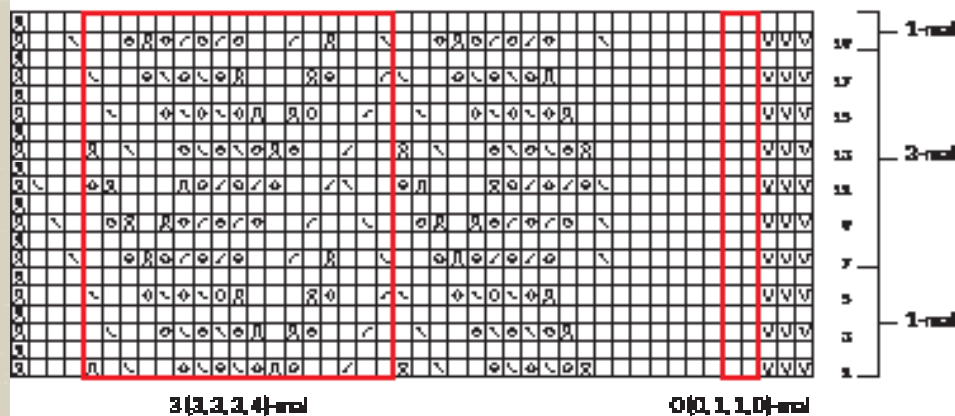
**STRICKSCHRIFT A-2
RECHTES VORDERTEIL**



**STRICKSCHRIFT A-8
RECHTES VORDERTEIL**



**STRICKSCHRIFT A-4
RECHTES VORDERTEIL**



LINKES RÜCKENTEIL

Anmerkung: Das linke Rückenteil wird von der Mitte aus zur linken Seite des Halsausschnitts gestrickt.

Vorsichtig den Wollrest aus den M des rechten Rückenteils entfernen und die 76 (76, 78, 78, 93) M auf eine längere Rundnadel der dickeren Stärke schieben (s. Anmerkung).

1.-16. R der Strickschrift E (s. S. 129) 1-mal str.

17.-28. R der Strickschrift E 2-mal str.

29. und 30. R der Strickschrift E 1-mal str, an der linken Seite des Halsausschnitts enden – 42 R gestrickt (inklusive der 1. RückR): das Strickstück misst ca. 12 cm ab der Anschlagkante, nach dem Spannen.

Mit der rechten Seite oben, 3 RandM vom Halsausschnitt am Reihenanfang stilllegen, die restlichen 73 (73, 75, 75, 90) M stilllegen. Den Faden abschneiden, dabei 30 cm stehen lassen, um später die RandM an das Vorderteil nähen zu können.

LINKES VORDERTEIL

Anmerkung: Das linke Vorderteil wird vom Beleg für den Knopf zur linken Seite des Halsausschnitts gestrickt.

Mit einem Wollrest und der längeren Rundnadel dickerer Stärke 6 (6, 8, 8, 6) M provisorisch anschlagen (s. Technik), dabei einen 90 cm langen Faden für die Knopfschlaufe und den Maschenstich stehen lassen.

Zur Jackenwolle wechseln und 1 R rechts.

Nächste Reihe: (RückR) 3 (3, 5, 5, 3) M li, U, bis Reihenende links – 7 (7, 9, 9, 7) M.

1.-36. R der Strickschrift F-1 (s. S. 130) str – 49 (49, 51, 51, 49) M.

1.-12. R der Strickschrift F2, die 17M im roten Kasten 1-mal str – 66 (66, 68, 68, 66) M.

Nur Größe 147,5 cm

1.-12. R der Strickschrift F-2 noch 1-mal, die 17M im roten Kasten 2-mal str – 83 M.

Alle Größen

1.-10. R der Strickschrift F-3 str – 79 (79, 81, 81, 96) M; 60 (60, 60, 60, 72) R gestrickt (inklusive der 2 R vor der Strickschrift); das Strickstück misst ca. 16,5 [16,5, 16,5, 16,5, 20,5] cm ab Anschlagkante nach dem Spannen.

11. R der Strickschrift F-3 str, dafür die 3 RandM am Reihenbeginn stilllegen und die R im Muster zu Ende str – 76 (76, 78, 78, 93) M übrig.

12.-18. R der Strickschrift F-3 str.

1.-6. R der Strickschrift F-4 (s. S. 131) 1-mal str.

7.-18. R der Strickschrift F-4 2-mal str; es wird bewusst 1 Musterwiederholung weniger als für das rechte Vorderteil gestrickt.

19. und 20. R der Strickschrift F-4 1-mal str, an der linken Seite des Halsausschnitts enden – das Strickstück misst ca. 28 [28, 28, 28, 31,5] cm ab Anschlagkante, nach dem Spannen.



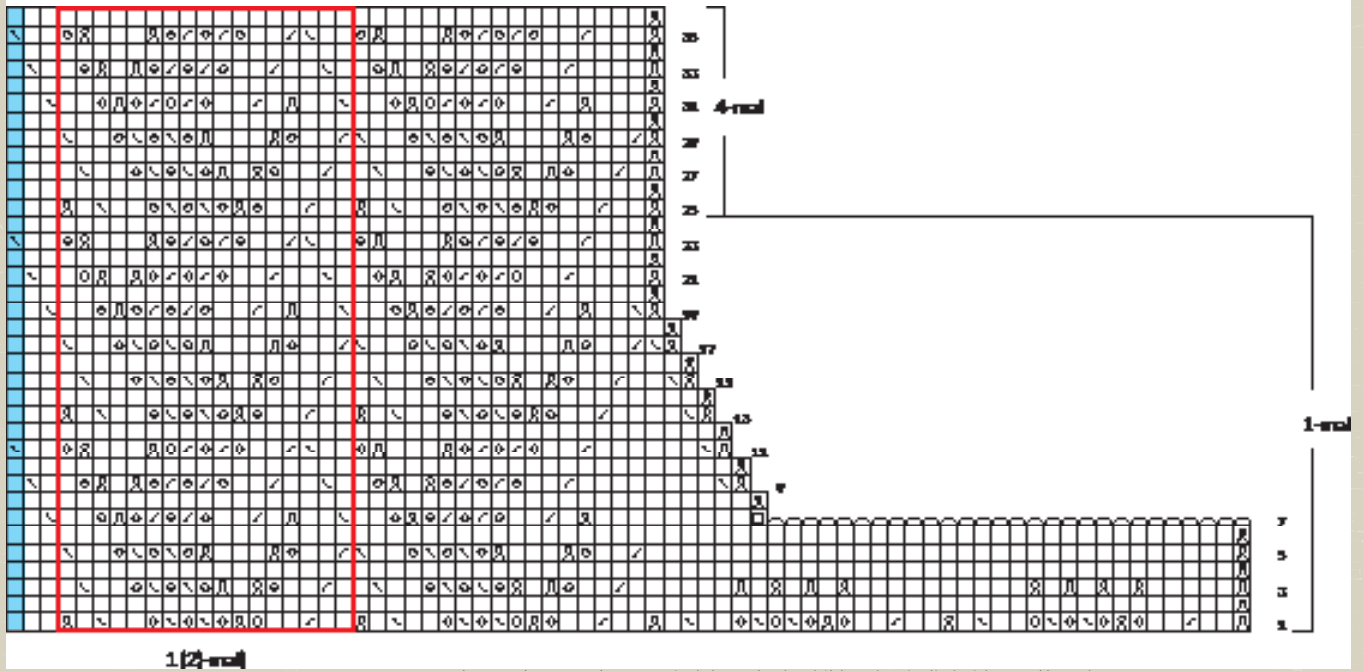
STRICKSCHRIFT D
ARMEL, GRÖSSE 84 (47,5) CM

- HinR; RückR
- 2Mre; aus in HinR; 2M6; aus in RückR
- AAZ in HinR; 2M6; verschr aus in RückR
- 1Mre; verschr in HinR; 1M6; verschr in RückR
- 1M6; verschr in HinR; 1Mre; verschr in RückR
- U
- 1Mabk
- M auf der rechten Nadel nach dem Abk (nicht noch einmal str)
- Musterwiederholung

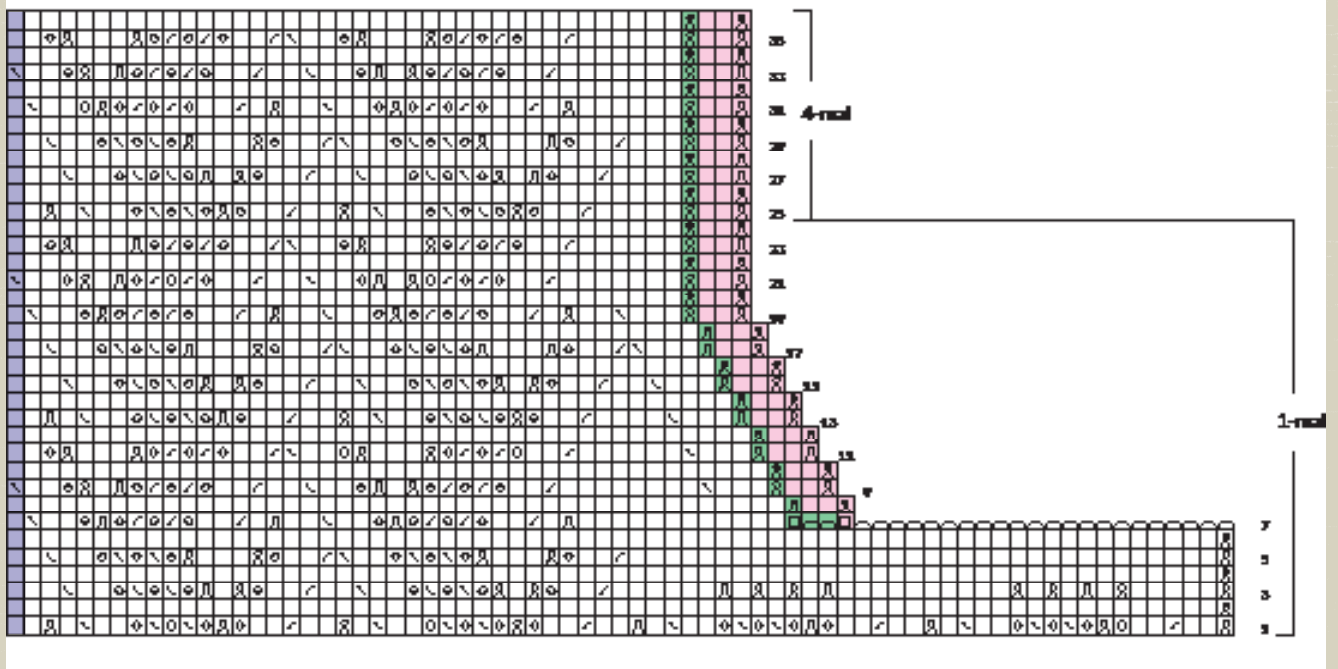
1 (2)-mal

STRICKSCHRIFT D-1
ARMEL, GRÖSSE 106,5 (118,5, 132) CM

0 (1, 1)-mal



Anmerkung: Blau unterlegte M sind doppelt abgebildet, damit die beiden Hälften der Strickschrift leichter zu lesen sind. Die M aber nur einmal stricken.



Anmerkung: Lila unterlegte M sind doppelt abgebildet, damit die beiden Hälften der Strickschrift leichter zu lesen sind. Die M aber nur einmal stricken.

Mit der rechten Seite oben, 3 RandM vom Halsausschnitt vom Reiheneende stilllegen – 73 (73, 75, 75, 90) M auf der Nadel.

LINKE SCHULTER UND ÄRMEL

1. R der Strickschrift C (s. S. 124) str, um wie folgt das rechte Rückenteil und das rechte Vorderteil zu verbinden: Die ersten 72 (72, 74, 74, 89) M der Strickschrift stricken, vorübergehend die letzte M des Vorderteils auf die rechte Nadel schieben, 73 (73, 75, 75, 90) stillgelegte M vom linken Rückenteil auf die linke Nadel schieben, mit der rechten Seite oben, die letzte M vom Vorderteil auf eine ZopfN heben und vor die Arbeit legen, die erste M des Rückenteils re, dann die letzte Vorderteilm von der ZopfN re; die übrigen 72 (72, 74, 74, 89) StrickschriftM über die 72 (72, 74, 74, 89) M des linken Rückenteils stricken – 146 (146, 150, 150, 180) M.

Wie die rechte Schulter und Ärmel beenden – 76 (82, 86, 92, 110) M übrig; der Ärmel misst ca. 21,5 cm ab der seitlichen Abketttrunde, nach dem Spannen. M stilllegen; den Faden nicht abschneiden.

HALSAUSSCHNITT UND KNOPFSCHLAUFE

Die 3 stillgelegten RückenteilM und die 3 stillgelegten Vorderteilm auf zwei Nadeln eines Nadelspiels mittlerer Stärke schieben. Mit dem Faden auf einer Stopfnadel die RandM im Maschenstich (s. Technik) verbinden, sodass die Strickkordel (s. Technik) über die Schulter hinweg durchgehend erscheint. Wenn nötig mit dem Faden die Verbindung auf der linken Seite ordentlicher machen.

An der zweiten Schulter wiederholen.

Den Wollfaden aus dem rechten provisorischen Anschlag entfernen und die ersten 3 (3, 4, 4, 3) M auf eine Nadelspielnadel mittlerer Stärke schieben, die restlichen 3 (3, 4, 4, 3) M stilllegen. Faden aufnehmen. Mit der rechten Seite oben, eine Kordel über 3 (4) M stricken, bis sie lang genug für einen Knopf von 2,2 cm Durchmesser ist. Die KordelM und die stillgelegten M so zusammenbringen, dass die Knopfschlaufe unten verdreht ist und im Maschenstich verbinden. Am verdrehten Anfang der Schlaufe durch alle Lagen nähen, um sie zu stabilisieren.

Den Wollfaden aus dem linken provisorischen Anschlag entfernen und die 3 (3, 4, 4, 3) M auf drei Nadelspielnadeln mittlerer Stärke schieben. Mit dem Faden auf einer Stopfnadel die RandM im Maschenstich (s. Technik) verbinden, sodass die Strickkordel (s. Technik) über die Schulter hinweg durchgehend erscheint. Wenn nötig mit dem Faden die Verbindung auf der linken Seite ordentlicher machen.

<input type="checkbox"/>	HinR re; RückR li
<input checked="" type="checkbox"/>	2M re zus in HinR; 2M li zus in RückR
<input checked="" type="checkbox"/>	AAZ in HinR; 2M li versch zus in der RückR
<input checked="" type="checkbox"/>	1M re versch in HinR; 1M li versch in RückR
<input checked="" type="checkbox"/>	1M li versch in HinR; 1M re versch in RückR
<input type="checkbox"/>	U
<input checked="" type="checkbox"/>	1M in HinR wie zum li Stricken mit Faden hinter der Arbeit abt; 1M in RückR wie zum li Stricken mit Faden vor der Arbeit abt
<input checked="" type="checkbox"/>	Musterwiederholung

UNTERE ÄRMEL

Die Spitze für Rücken- und Vorderteile auf die entsprechenden Maße spannen, ohne dabei die noch anhängende Wolle nass zu machen. Ganz trocknen lassen.

Die 76 (82, 86, 92, 110) stillgelegten M auf die dickste Rundnadel (40 cm Länge) schieben. Mit dem Faden, der noch an den ÄrmelM hängt, bis zur letzten M re, dabei jede M über einem U aus der letzten Strickschrift als 1M re versch stricken. Die Reiheneenden zusammenfügen und die 1. und letzte M für den Rundschluss als 2M re versch zus str – 75 (81, 85, 91, 109) M. Den Rundenanfang für die nächste Rd markieren.

Nächste Rnd: Bis zu den letzten 2M li, 2M li zus – 74 (80, 84, 90, 108) M übrig.

9 Rd rechts.

AbnahmeRd: 1M re, AAZ, bis zu den letzten 3M re, 2M re zus, 1M re – 2 M abgenommen.

Die letzten 10 Rd noch 5 (5, 5, 6, 0)-mal wdh – 62 (68, 72, 76, 106) M übrig; der Ärmel misst ca. 19,5 [19,5, 19,5, 23, 4] cm ab der letzten R der Spitzenstrickschrift.

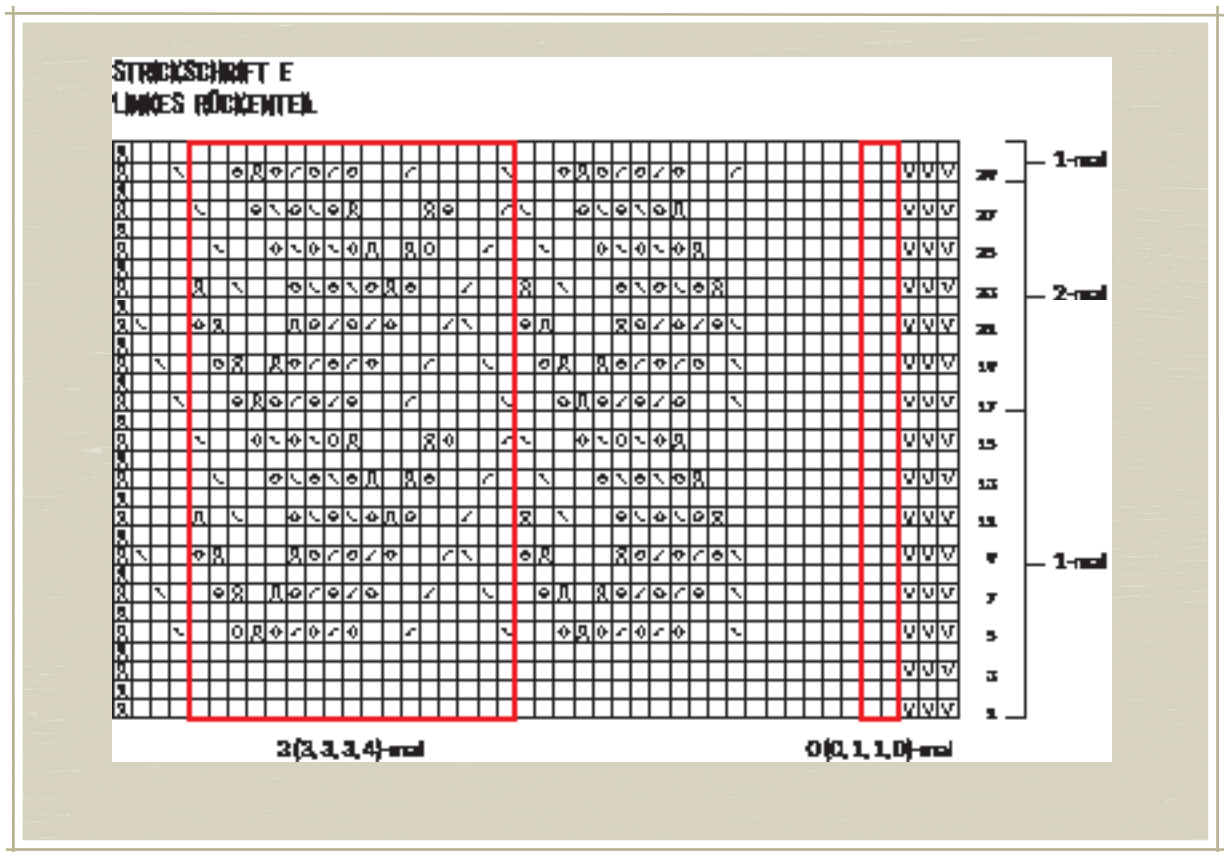
Nur Größe 147,5 cm

7 Rd rechts.

AbnahmeRd: 1M re, AAZ, bis zu den letzten 3M re, 2M re zus, 1M re – 2M abgenommen.

Die letzten 8 Rd noch 7-mal wdh – 90 M übrig.

Auf 40 cm Rundnadel mittlerer Stärke wechseln.



Alle Größen

Wenn nötig glatt rechts str, bis Ärmel 19,5 [20,5, 21, 22, 25,5] cm ab letzter Reihe der Spitzenstrickschrift misst.

1 Rd li, dann 2 Rd re – der Ärmel misst 20,5 [21, 21,5, 23, 25,5] cm ab der letzten Reihe der Spitzenstrickschrift.

Mit der dünnsten Nadel alle M elastisch abketten.

UNTERES VORDER- UND RÜCKENTEIL

Mit einer Stopfnadel die Seitennähte schließen, dabei 1M neben der RandM nähen, sodass die krausrechte RandM auf der rechten Seite nicht zu sehen ist.

Das Strickstück auf den Kopf drehen, die 3 stillgelegten M an der linken Vorderteilecke (die in der 11. R der Strickschrift F-3 stillgelegt wurden) auf eine lange Rundnadel der dicksten Stärke schieben. Rechte Seite oben, Faden aufnehmen.

3M re, die 3 gerade gestrickten M auf die linke Nadel zurückschieben, Faden hinter der Arbeit und nochmal 3M re.

Anmerkung: Achten Sie darauf, beim Maschenaufnehmen, eine M neben der RandM aufzunehmen, damit die krausrechte RandM nicht auf der rechten Seite zu sehen ist.

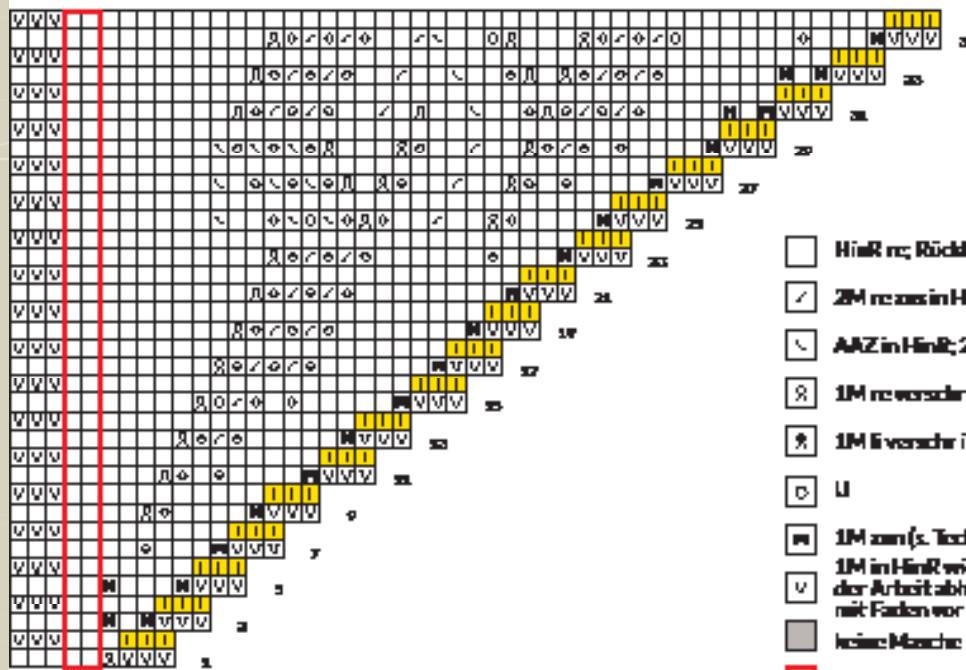
Weiter mit dem Faden, der noch an den 3 RandM hängt, 60 (69, 78, 87, 96) M unten am linken Vorderteil aufnehmen, 123 (141, 159, 177, 195) M am Rückenteil und 70 (79, 88, 97, 106) M am rechten Vorderteil, dann die 3 stillgelegten M der rechten Vorderteilecke (die in der 11. Reihe der Strickschrift A-3 stillgelegt wurden) auf die linke Nadel schieben, 3M re, 3 gerade gestrickten M auf die linke Nadel zurückschieben Faden hinter der Arbeit und nochmal 3M re – 259 (295, 331, 367, 403) M insg.

Die restlichen M auf der Nadel belassen und über die letzten 3M eine Kordel stricken, bis sie solange ist, wie die andere Knopfschleufe. Die Kordel verdrehen und wenden; diese zweite Knopfschleufe wird später zusammengenäht.

Nächste Reihe: (RückR) 1M mit Faden vor der Arbeit abh, 2M li, *1M re verschr; ab * wdh bis zu den letzten 3M, 3M li.

Nächste Reihe: (HinR) 3M mit Faden hinter der Arbeit abh, bis Reihenende rechts.

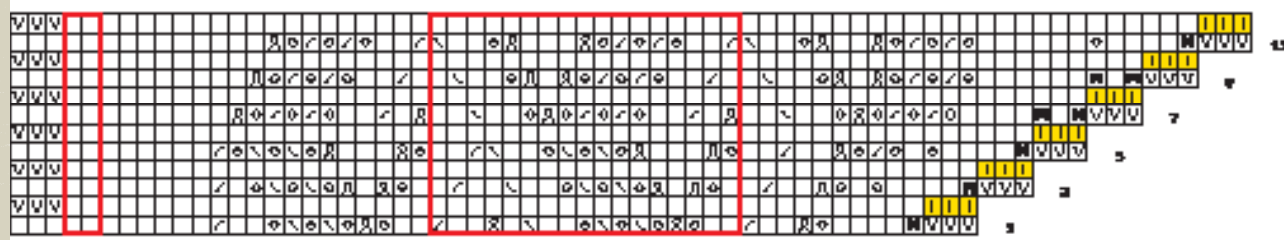
STRICKSCHRIFT F-1
LINKES VORDERTEIL



0(0, 1, 1, 0)-mal

- HinR re; RückR li
- 2M re zus in HinR; 2M li zus in RückR
- AAZ in HinR; 2M li verschr zus in RückR
- 1M re verschr in HinR; 1M li verschr in RückR
- 1M li verschr in HinR; 1M re verschr in RückR
- li
- 1M zus (s. Technikt)
- 1M in HinR wie zum li Stricken mit Faden hinter der Arbeit abh; 1M in RückR wie zum li Stricken mit Faden vor der Arbeit abh
- keine Masche
- Musterwiederholung
- 3 RandM (s. Technikt)

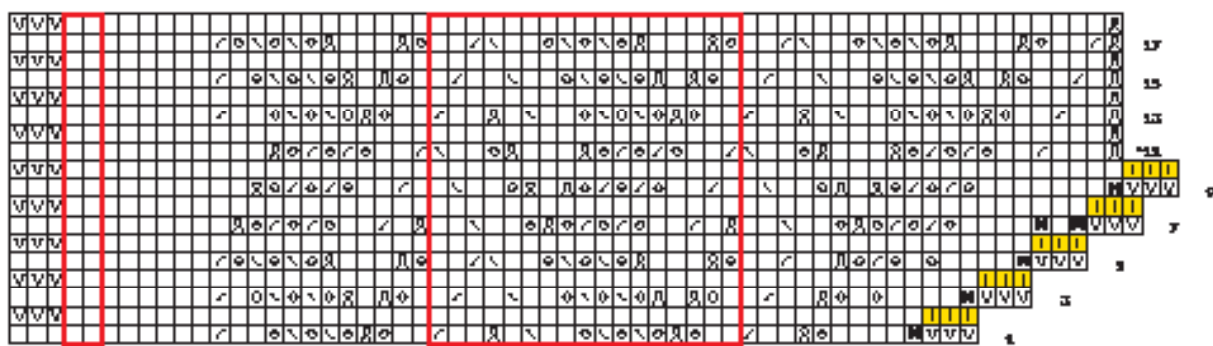
STRICKSCHRIFT F-2
LINKES VORDERTEIL



0(0, 1, 1, 0)-mal

s. Anleitzug

STRICKSCHRIFT F-8
LINKES VORDERTEIL



0(0, 1, 1, 0)-mal

2(2, 2, 2, 2)-mal

s. Anleitzug für 11 R

Nächste Reihe: 3M mit Faden vor der Arbeit abh, bis Reihenende links.

Letzte 2 R wdh, bis Strickstück 22 [23,5, 23,5, 25, 20,5] cm ab AufnahmeR misst, mit HinR enden.

Anmerkung: Die größte Größe hat einen breiteren Oberkörper, sodass der untere Teil kürzer ist, damit die Jacke nicht insgesamt zu lang wird.

Auf längere Rundnadel mittlerer Stärke wechseln.

1. R: (RückR) 3M mit Faden vor der Arbeit abh, bis zu den letzten 3M re, 3M li.

2. R: (HinR) 3M mit Faden hinter der Arbeit abh, bis Reihenende rechts.

3. R: 2M mit Faden vor der Arbeit abh, bis Reihenende links – das Strickstück misst 23 [24, 24, 25,5, 21] cm ab der AufnahmeR.

Mit der rechten Seite oben alle M elastisch abketten.

AUSARBEITEN

Die Knotenschleufe am rechten Vorderteil an die AufnahmeR für den unteren Körper nähen, dabei die Kordel unten verdrehen wie die andere Knopfschleufe. Am verdrehten Anfang der Schleufe durch alle Lagen nähen, um sie zu stabilisieren.

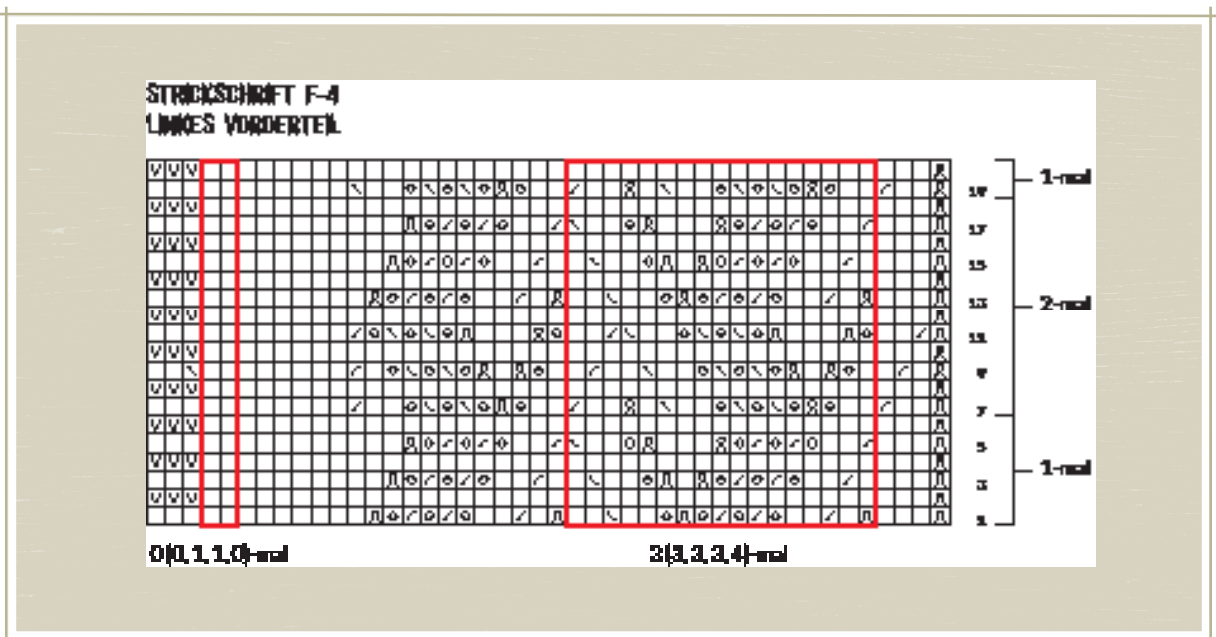
Den unteren Teile von Körper und Ärmeln in Wollwaschmittel legen und überschüssiges Wasser ausdrücken; es

ist nicht nötig, den Spitzenteil noch einmal zu spannen. Spanndrähte in die Aufnahmereihe und die Anschlagkante schieben und auf die entsprechenden Maße feststecken. Die unteren Ärmel so flach und gerade wie möglich spannen. Ganz trocknen lassen, bevor die Nadeln und Drähte entfernt werden.

KNÖPFE

Jacke anprobieren, die Seitennähte parallel zum Körper herunter hängen lassen. Das rechte Vorderteil über das linke legen (dabei sollten die Ränder des Halsausschnitts und die unteren Aufnahmereihen genau aufeinander liegen), die Vorderteile so weit übereinander legen, bis sie am besten sitzen. Markieren Sie die Stelle, an der die Knopfschlaufen oben die Vorderseite des linken Vorderteils und die Aufnahmereihe berühren und wo die obere Ecke des linken Vorderteils die Rückseite des rechten Vorderteils berührt. Einen kleinen durchsichtigen Knopf auf der linken Seite des rechten Vorderteils an den Halsausschnitt nähen. Der erste Umschlag in der Ecke des linken Vorderteils dient als Knopfloch. Einen großen Knopf auf die Markierung am Halsausschnitt nähen, dann als Gegenstück auf der linken Seite einen kleinen, durchsichtigen Knopf direkt darunter platzieren. Die Knöpfe aneinandernähen, die Jacke dazwischen. Den zweiten großen Knopf und sein Gegenstück auf die markierte Stelle in der Aufnahmereihe auf der rechten Seite des linken Vorderteils legen und aneinandernähen.

Fadenenden vernähen.





SECRET COVE

Loop

Dieser hübsche Schlauchschal wird mit einer Kaschmir/Seidenmischung von oben nach unten gestrickt und hat oben eine Rüsche, die selbst bei eiskaltem Wetter Ihren Hals warm hält. Ein paar verkürzte Reihen an der unteren Kante sind genug, um den Hals komplett zu bedecken. An die offenen Maschen des Loops wird eine Spitzenkante gestrickt und dann hinten im Maschenstich zusammengenäht. Sie können die Anleitung auch nutzen, um tragbare Maschenproben zu stricken, bei denen Sie andere Spitzenmuster aus diesem Buch als Bordüre ausprobieren.

GRÖSSE

An der oberen Kante ca. 40,5 cm Umfang, an der unteren Kante ca. 66 cm Umfang, in der hinteren Mitte ca. 38 cm hoch und in der vorderen Mitte ca. 3 cm kürzer.

WOLLE

Spitzenwolle

Hier gezeigt aus: Filatura di Crosa Superior (70% Kaschmir, 25% Seide, 5% extrafeine Merino; 300 m/ 25 g): Nr. 56 Olive, 1 Knäuel

NADELN

3,75 mm: 40 cm Rundnadel und 1 Nadelspiel.

Die Nadelgröße wenn nötig anpassen, um die korrekte Maschenprobe zu erhalten.

ZUBEHÖR

Maschenmarkierer (MM), Sicherheitsnadel ohne Wicklung, Stopfnadel, Stecknadel, Häkelnadel 3,75 mm für den provisorischen Anschlag, Wollrest aus Baumwolle.

MASCHENPROBE

24 M und 29 R = 10 cm glatt rechts, nach dem Spannen.

36 R (3 Musterwdh) des Spitzenrands messen nach dem Spannen ca. 12,5 cm.

Anmerkungen

- » Der Loop wird erst nach der ersten Reihe zur Runde geschlossen, damit man die angeschlagenen Maschen nicht versehentlich verdreht. Der dadurch entstandene kleine Schlitz wird am Ende mit dem Fadenrest vom Anschlag geschlossen.
- » Bei diesem Muster werden verkürzte Reihen mit der Wenden-und-Wickeln-Methode sowie auf japanische Art gestrickt. Bei der japanischen verkürzten Reihe wird die Masche am Wendepunkt nicht umwickelt, stattdessen wird eine Sicherheitsnadel ohne Wicklung nach dem Wenden um den Arbeitsfaden gelegt. Um die Lücken durch die verkürzten Reihen zu schließen, ziehen Sie an der Sicherheitsnadel; sobald Sie sie erreichen, heben Sie den Wendefaden auf die linke Nadel, entfernen die Sicherheitsnadel und stricken den Faden wie beschrieben mit einer Nachbarmasche zusammen. Bei diesem Loop wird die japanische Methode im glatt rechts gestrickten Teil benutzt. Die Methode mit Wickelmaschen wird am Ende jedes Abschnitts mit verkürzten Reihen gestrickt. Es ist nicht nötig, den Wickel mit der Masche zusammenzustricken, da der Wickel in der linken Reihe verschwindet.
- » Die Strickschrift für den Rand beginnt mit 13 Maschen, verbreitert sich auf ein Maximum von 16 Maschen und endet wieder mit 13 Maschen.
- » Die Naht, an der die Enden des Spitzenrandes aufeinandertreffen, wird nicht 100% perfekt aussehen, weil die beiden Enden um eine halbe Masche versetzt sind, aber der Maschenstich ist viel unauffälliger als mit drei Nadeln abzuketten oder als eine normale Naht. Wenn Sie nicht gern im Maschenstich arbeiten, ist das Abketten mit drei Nadeln die nächstbeste Variante.

Technik

Rüschenmuster

1. und 2. Rd: Links.

3. Rd: *aus 1M 2M str (s. Technik), ab * wdh – doppelt so viele Maschen.

4. – 9. Rd: Rechts.

10. Rd: *2M re zus, ab * wdh – so viele M wie zu Anfang.

11. und 12. Rd: Links.

13. – 15. Rd: Rechts.

1. – 15. Rd wdh.

LOOP

Mit der Rundnadel 96 M aufstricken (s. Technik). Nicht zur Runde schließen (s. Anmerkung). 1 R rechts. Die rechte Seite oben, den Rundenanfang markieren und zur Runde schließen, ohne die M zu verdrehen.

5 Rd rechts.

1. – 15- Rd des Rüschenmusters 5-mal stricken (s. Technik).

1 Rd links.

NACKEN

Wie folgt verkürzte Reihen stricken (s. Technik).

1. Verkürzte Reihe: (HinR) 72M li, nächste M umwickeln, wenden, MM setzen.

2. Verkürzte Reihe: (RückR) [1M li, aus 1M 2M str (s. Technik)] 48-mal, nächste M umwickeln, wenden, MM setzen – 96M zwischen den MM für die verkürzten Reihen; 24M auf jeder Seite, 1 WickelM jenseits jedes MM.

3. Verkürzte Reihe: 84M re, wenden und Sicherheitsnadel um den Faden setzen (s. Anmerkung).

4. **Verkürzte Reihe:** 72M li, wenden und Sicherheitsnadel um den Faden setzen.

5. **Verkürzte Reihe:** 60M re, wenden und Sicherheitsnadel um den Faden setzen.

6. **Verkürzte Reihe:** 48M li, wenden und Sicherheitsnadel um den Faden setzen.

7. **Verkürzte Reihe:** 36M re, wenden und Sicherheitsnadel um den Faden setzen.

8. **Verkürzte Reihe:** 24M li, wenden und Sicherheitsnadel um den Faden setzen.

9. **Verkürzte Reihe:** Bis zur M am Ende der verkürzten Reihe re, jede Schlaufe von der Sicherheitsnadel auf die linke Nadel heben und mit der nächsten M re zus (s. Anmerkung), die MM behalten, dann links bis zum Rd-Ende, ohne die WickelM mit dem Wickel zusammenstricken.

Wie folgt weiter in Runden stricken.

1. **Rd:** Bis 1M vor dem MM stricken, WickelM mit dem Wickel zusammenstricken, MM entfernen, *[2M re zus] 5-mal, 2M zus abh, die Schlaufe von der Sicherheitsnadel auf die linke Nadel heben, die Sicherheitsnadel entfernen, die Schlaufe re, 2 abgehobene M darüberziehen, ab * noch 2-mal wdh, [2M re zus] 30-mal, MM am Ende der verkürzten R entfernen, bis Rundenende re – 96M.

2. und 3. **Rd:** Links.

Zur Seite legen. Den Faden nicht abschneiden.

BORDÜRE

Mit zwei Nadelspielnadeln und einem Wollrest mit der Häkelmethode 13M provisorisch anschlagen (s. Technik).

Den Loop so drehen, dass die linke Seite oben liegt und mit dem Arbeitsfaden, der noch am Loop hängt, die 13 angeschlagenen M re str, dabei den Faden zwischen Loop und provisorischem Anschlag festziehen.

1. – 12. R der Bordürenstrickschrift 16-mal str, am Ende jeder HinR die letzte BordürenM mit einer LoopM re zus (s. Anmerkung) – 13 BordürenM übrig, alle LoopM wurden zusammengestrickt.

Faden abschneiden, dabei 40 cm zum Zusammennähen stehen lassen.

BORDÜRE

- HinR re; RückR li
- ↗ 2M re zus
- ↘ AAZ
- Ⓜ 1M re verschr in HinR
- Ⓡ 1M re verschr in RückR
- U
- Ⓥ 1M in RückR wie zum li str mit Faden vorder Arbeit abh
- Ⓦ 2M re verschr zus
- Ⓧ 1 BordüreM re zus mit 1 LoopM



AUSARBEITEN

Vorsichtig den Wollrest vom Anschlag entfernen und die 13M auf eine Nadelspielnadel schieben. Die beiden Nadeln parallel halten, die linke Seite der Spitze gegeneinander. Im Maschenstich (s. Technik) mit einer Stopfnadel die M auf beiden Nadeln verbinden. Den Faden vom Anschlag auf eine Stopfnadel fädeln und den Schlitz an der ersten Reihe zusammennähen.

Mit Wollwaschmittel waschen. Das Wasser sanft ausdrücken, dann in Handtücher rollen, um überschüssige Flüssigkeit aufzufangen. Die Spanndrähte durch den feuchten Loop schieben, auf eine ebene Unterlage auf die Maße legen, den Spitzenrand in Form ziehen.

An der Luft ganz trocknen lassen. Die Fadenenden vernähen.

Angestrickte Bordüren

Angestrickte Bordüren sind hübsch und dehnbar genug, sodass die Spitze zur vollen Schönheit gespannt werden kann. Obwohl es möglich ist, die Bordüre mit den Nadelspitzen der Rundnadel zu stricken, kann das etwas unhandlich sein. Zwei Nadeln eines Nadelspiels erleichtern die Arbeit, und es macht mehr Spaß, die Bordüre quer an das Hauptteil anzustricken.



